



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 18. August 2025

Marion Schmid (SP, Zürich) hat das Amtsgelübde als Kantonsrätin abgelegt und ist damit als neues Ratsmitglied in den Kantonsrat eingetreten (KR-Nr. 3/2025). Die 44-jährige Betriebsökonomin ersetzt Andrew Katumba.

Roger Schmutz (SP, Wettswil am Albis) hat das Amtsgelübde als Kantonsrat abgelegt und ist damit als neues Ratsmitglied in den Kantonsrat eingetreten (KR-Nr. 232/2025). Der 47-jährige Marketingfachmann ersetzt Hannah Pfalzgraf.

Sabine Arnold (Grüne, Zürich) hat das Amtsgelübde als Kantonsrätin abgelegt und ist damit als neues Ratsmitglied in den Kantonsrat eingetreten (KR-Nr. 200/2025). Die 48-jährige Kommunikationsbeauftragte ersetzt Beat Bloch.

Der Kantonsrat hat Marion Schmid (SP, Zürich) als Mitglied der ABG gewählt ([KR-Nr. 189/2025](#)). Sie ersetzt Christoph Fischbach.

Der Kantonsrat hat Priska Hänni (Die Mitte, Regensdorf) als Mitglied der FIKO gewählt ([KR-Nr. 191/2025](#)). Sie ersetzt Alexia Bischof.

Der Kantonsrat hat Jeannette Wibmer (Die Mitte, Laufen Uhwiesen) als Mitglied der JUKO gewählt ([KR-Nr. 192/2025](#)). Sie ersetzt Priska Hänni.

Der Kantonsrat hat Roger Schmutz (SP, Wettswil am Albis) als Mitglied der KPB gewählt ([KR-Nr. 203/2025](#)). Er ersetzt Andrew Katumba.

Der Kantonsrat hat Christoph Fischbach (SP, Kloten) als Mitglied der FIKO gewählt ([KR-Nr. 204/2025](#)). Er ersetzt Hannah Pfalzgraf.

Der Kantonsrat hat Silvia Rigoni (Grüne, Zürich) als Mitglied der AWU gewählt ([KR-Nr. 217/2025](#)). Sie ersetzt Beat Bloch.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Konzept zur Umsetzung der nationalen Digitalisierungsstrategie im Zürcher Gesundheitswesen» der FDP ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([KR-Nr. 235/2022](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat gebeten darzulegen, wie er die nationale Digitalisierungsstrategie im Zürcher Gesundheitswesen umsetzen will.

Der Kantonsrat hat das Postulat von GLP, SP und Mitte betreffend «Administrativaufwand für Ärzte reduzieren dank Digitalisierung» ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([KR-Nr. 175/2024](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat gebeten, darzulegen, wie die digitale Übernahme von Daten von Dritten in die Patientendossiers zeitnah und effizient bewerkstelligt werden kann und welche Anreize den Gesundheitsinstitutionen und medizinischen Leistungserbringern geboten werden können, damit diese ihre Dossiers digitalisieren und anderen Leistungserbringern elektronisch zur Verfügung stellen.

Der Kantonsrat hat das Postulat von FDP, SP, GLP, Grünen, Mitte, EVP und AL betreffend «Bedarfsgerechte individuelle Prämienverbilligung (IPV)» ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([KR-Nr. 422/2023](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen,

aufzuzeigen, wie der Antragsprozess für die IPV vereinfacht und die Planungssicherheit für potenzielle Bezügerinnen und Bezüger erhöht werden kann.

Der Kantonsrat hat über die Antworten des Regierungsrates auf die Interpellation der SP betreffend «Aktuelles und designiertes Doppelmandat des Präsidenten des Spitalrats» diskutiert ([KR-Nr. 210/2023](#)). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 133 zu 38 Stimmen die Motion betreffend «Grundlagen für einen Zürcher Spitalverbund» von SP und AL abgelehnt, mit der eine gesetzliche Grundlage für einen Zürcher Spitalverbund gefordert wurde ([KR-Nr. 159/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 109 zu 62 Stimmen bei 1 Enthaltung die Motion betreffend «Kanton Zürich als Trägerin des Kinderspitals» von SP, EVP und AL abgelehnt, mit der gefordert wurde, die notwendigen Verhandlungen sowie rechtlichen und finanziellen Massnahmen zu ergreifen, damit das Kinderspital Zürich in kantonale Trägerschaft übergehen kann ([KR-Nr. 160/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 116 zu 54 Stimmen die Motion betreffend «Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Krankenkasse durch den Kanton Zürich» von Grünen, SP und AL abgelehnt, mit der die Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Krankenkasse durch den Kanton Zürich gefordert wurde ([KR-Nr. 168/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

(nic.)